

Transkription von Testament HLK 1496e

Ort, Datierung: Lübeck, 1496-04-23

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 29,21

JN ghades namen Amen Jck hinrick lassz hoffmester to sunte Jurgen vor lubeck belegghen by wolmacht mynes lyues myner / synne danken vnde reddelicheyt Auertrachtende dat nycht wissers en ys den de dōt vnde nycht vnwissers den de stunde des dodes / hyr v(m)me sette vnde make ick myn testame(n)te vnde latesten wyllen van myne(n) wolgewu(n)nen ghude ghade almechtich to laue vnde / to eren vnde der Ju(n)cfrouwen Marien myt allem(e) he(m)melsschen here vormiddelst mynen(n) nagescr(euen) testame(n)tarien na mynem(e) / dode toentrichtende Jn wise nabescreuē Jnterste weghe vnde steghe to beterende vor lubecke gheue yck Achte schillinge lubesch / Jtem so gheue yck vif march lubesch Jn de kerken tho kru(m)messe to der monstrantien to hulpe Jtem gheue yck to sunte Jurghen / vor lub(ecke) vorscr(euen) belegghen viff marck lubesch vnde mynen(n) besten rock yn de kerken dar sulues to ener ewigen dechnisse / Jtem so gheue yck ene ko van mynen koyen vpp(e) de wedeme to sunte Jurghen vorbenom(e)t dar to bliuende vor den kerckher(e)n / darsulues to ewigher dechnisse vor myne armen sele to byddende Jtem so gheue yck ene marck lubesch Jn de broderschopp(e) / sunte Anthonij to lub(ecke) Jtem so gheue yck ene m(a)rck lub(esch) yn sunte Johannis brodersschop to lub(ecke) ghod vor my to byddende to / ener ewighen dechnisse Jtem so gheue yck hans Rütsschen mynem(e) halfbroder mynen(n) blawen rock vnde myne(n) gronen / rock sunder mouwen vnde mynen swerten daghelikes hoyken myne hasen vnde wamboys myt den roden mouwen / vnde dar tho enen rinsch(en) ghulden gheue yck den Jennen mynen(n) neghesten frunden vnde eruen dede sick alderneghest / tughen konen Vnde wyl dat alle myne frunde dar mede scholen ghescheyden vnde ghedelet syn van allen myne(n) / ander(e)n naghelatenen(n) ghuder(e)n bewechlick vnde vnbewechlick wo men de nomen mach nyctes buten bescheden / Alswor de thor stede syn vnde moghen ghevunden werden Jtem alle desse vorghescreue(nen) ghyffte Schalmen manen van / hans bruns dem(e) yck myn erue tho kru(m)messe vor kofft hebbe Vnde van sodanem(e) ghelde de sulfften ghyffte erbeste(m)met / deggher al entrichten vnde betalen Jtem so gheue yck wedder Gretken myner eliken husfrouwen Soestich lubesche marck / brutschattes den se vnde ere frunde my to ghuder noghe danckliken entrichtet vnde betalet hebben to borende vnde / tho entfangende vth mynen alder redesten ghuder(e)n Dar tho gheue yck der ergemelt(en) gretken myner eeliken / husfrouwen alle myne naghelaten(en) ghuder(e) bewechlick vnde vnbewechlick Nyctes buthen bescheden de syn wor / de sijn Vnde moghen ghefunden werden vppe dat se myn(er) armen sele dar van wes ghudes na don schal so ick er des / ghansliken wol to be truwe Jtem so wyl yck dat de sulffte gretke myne eelike husfroffe de armen maghet katherinen / dede vns langhe tijdt ghans truweliken ghedenet hefft vth den sulfften mynen(n) naghelaten ghuder(e)n erliken beraden / vnde to den eren bringhen schal Jtem wyl yck ock dathmen den armen seken to sunte Jurgen vor lubeck vorscr(euen) / belegghen gheuen schal ene tu(n)ne lub(eschen) bers dat se ghod almechtich vor my truweliken bydden dat he my gnedich Vnde / barmehertich sij Jtem myne vormu(n)dere effte testame(n)tarien kese yck namliken de beschedene ma(n)ne Berndt selleke(n) / hinrick haghē berndt hanen Vnde de obgn(an)te Gretken myne eeliken husfrouwen ghelick ene to radende vnde dessen / mynen latesten willen to vullenbringende den sulfft(en) dren erbenomeden myne(n) vormu(n)der(e)n vnde testame(n)tarien sa(m)ptlike(n) / twe rinsche ghulden gheuende vpp(e) dat se deste vlitigher disset iegenwardige myn testame(n)t vnde

latesten wyllen / vorvullen vnde vullenbringhen Ock wyl yck wener erer welck yn ghod den her(e)n
vorsteruet dat denne / de ander(e)n leuendighen enen vramen man In des doden stede wedder kesen so
vaken des noth vnde behoff ysz / vnde solanghe dyt myn testamente vnde lateste wylle to salicheyt
myn(er) sele vorvullet vnde ghansliken entrichtet / ysz Alle desse vorscr(euen) puncte vnde artic(u)le
vnde eyn Jslik besunder(e)n wil ick stede vast vnde vnuorbroken / sunder Jenigerleye Jndracht holden
vnde gheholden hebben wente so langhe dath ick de myt leuendigher / stemne witliken wedderrope In
orkunde der warheyt synt desser schrifte dre ens ludes dede ghescr(euen) synt na / (cristi) vnser
her(e)n ghebort dusentverhundert dar na yn dem(e) Soesvndeneghentigestem(e) Jar(e) Am(me) daghe
sunte / Jurghen des hillighen Martelers Tughe sint de Ersam(en) ma(n)ne Eluer grote vnde hartich
Rybbe borgher tho lub(ecke) / vilghedacht